

DISKUSSION

Nach dem Hype: Und wie retten wir jetzt die Insekten?

ZEIT und ORT:

Donnerstag, den 17. Januar 2019 von 18 bis 21 Uhr
Heinrich-Böll-Stiftung Berlin-Mitte, Schumannstr. 8

Es war eine Studie, die es in sich hatte: Bereits im Jahr 2013 stellten die Naturschützer des Entomologischen Vereins Krefeld in einer Langzeituntersuchung einen Rückgang der Biomasse von Fluginsekten um 75% in Deutschland fest. 2017 wurden die bis dahin angezweifelten Daten durch ein internationales Wissenschaftlerteam bestätigt und das große Insektensterben zum Dauerbrenner in den Medien.

Neue Studien bestätigten das Ausmaß des Problems und eine ihrer zentralen Ursachen: eine immer intensivere Landwirtschaft, die mit Monokulturen und ausgeräumten Landschaften Insekten immer weniger Nahrung und Schutz zu bieten hat und durch zu hohe Einträge von Düngern und Pestiziden zusätzlich schädigt.

Der klare gesellschaftliche Handlungsauftrag an die Politik: Es muss schnell gehandelt werden. In ihrem Koalitionsvertrag beschloss die Bundesregierung, die „Lebensbedingungen für Insekten in dieser Legislaturperiode deutlich und nachhaltig“ zu verbessern. Im Oktober 2018 brachte das Bundesumweltministerium das „Aktionsprogramm Insektenschutz“ auf den Weg mit dem Ziel, im Frühsommer 2019 konkrete Maßnahmen der Bundesregierung zu verabschieden.

Ist die Trendwende damit zu schaffen? Und welche Unterstützung erfahren die vorgeschlagenen Maßnahmen aus den anderen Ressorts wie dem Landwirtschaftsministerium? Und was können alle an der Wertschöpfungskette Beteiligten – Landwirte, Verarbeiter, der Handel bis hin zum Verbraucher selbst dafür tun, damit es wieder summt und brummt?

Darüber möchten wir mit Ihnen und unseren Gästen ins Gespräch kommen.

PROGRAMM

Begrüßung:

Heinrich-Böll-Stiftung und Deutscher Naturschutzring (DNR)

BEITRÄGE

Input „Die (un)heimliche Artenerosion“

STEPHAN BÖRNECKE, Journalist

Vorstellung der SRU/WBBGR Stellungnahme „Für einen flächenwirksamen Insektenschutz“

CARSTEN NEßHÖVER, Generalsekretär des Sachverständigenrats für Umweltfragen (SRU)

Vorstellung der Biodiversitätskampagne „Vielfalt verbindet“

RENATE DYLLA, stellv. Geschäftsführerin, Assoziation der Ökologischen Lebensmittelhersteller (AÖL)

Insektenschutz durch Landwirtschaft: Maßnahmen der Agrarpolitik

BERNT FARCKE, Unterabteilungsleiter (Bereich Biodiversität), Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL)

IM ANSCHLUSS:

Diskussion (Referierende) und Austausch (mit dem Publikum)

Weitere Informationen:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: Heinrich-Böll-Stiftung dewitz@boell.de; Deutscher Naturschutzring Ilka.Dege@dnr.de